

Wichtige Themen in der Schwangerschaft einfach erklärt

Yasmin und Niko erwarten ein Baby. Sie freuen sich sehr auf die Geburt ihres Kindes. Doch die Nachricht von der Schwangerschaft hat ihr Leben ganz schön auf den Kopf gestellt.

Bis zur Geburt gibt es für das Paar noch einiges zu tun. Um ihre Krankenversicherung und ihre gesundheitliche Versorgung muss sich Yasmin allerdings keine Gedanken machen.

Weil Yasmin angestellt ist, hat sie Anspruch auf Mutterschaftsgeld. Sie bekommt das Geld sechs Wochen vor der Geburt, am Entbindungstag und acht Wochen nach der Geburt.

Als Arbeitnehmerin bekommt sie von der BARMER bis zu 13 Euro Mutterschaftsgeld am Tag. Die Differenz zu ihrem Nettogehalt zahlt der Arbeitgeber. Zunächst beantragt Yasmin das Mutterschaftsgeld vor der Geburt.

Dafür schickt sie der BARMER die ärztliche Bescheinigung über den voraussichtlichen Geburtstermin. Nach der Geburt reicht sie die Geburtsurkunde oder einen Geburtsnachweis ein. Die Bescheinigungen übermittelt sie schnell und einfach mit der BARMER-App. Die BARMER zahlt Yasmin das restliche Mutterschaftsgeld aus und sendet ihr automatisch alle Unterlagen für das Elterngeld und den Arbeitgeberzuschuss zu.

Wer wie Yasmin angestellt und pflichtversichert ist, Mutterschafts- und Elterngeld bekommt und Elternzeit nimmt, ist beitragsfrei bei der BARMER versichert. Andere Regelungen gibt es zum Beispiel bei Selbstständigen. In diesen Fällen überlegt die BARMER gemeinsam mit den Versicherten, wie der Versicherungsschutz am günstigsten weiterlaufen kann.

Yasmin und Niko versichern ihr Kind kostenfrei in der Familienversicherung der BARMER. Das ist möglich, weil beide gesetzlich versichert sind. Den kostenfreien Versicherungsschutz beantragen die Eltern schon vor der Geburt. Nach der Geburt müssen sie nur noch den Namen und das Geburtsdatum des Babys nachreichen.

Die BARMER unterstützt Schwangere und junge Familien mit einer ganzen Reihe von Leistungen und Angeboten. So steht einer Familie pro Schwangerschaft ein Budget von 200 Euro zur Verfügung, das sie nach Bedarf für bestimmte Leistungen einsetzen kann. Zum Beispiel für eine professionelle Zahnreinigung bei der Schwangeren, ein Screening auf Toxoplasmose oder einen Geburtsvorbereitungskurs für den bei der BARMER versicherten Partner oder die Partnerin.

Yasmin und Niko nutzen außerdem die Hebammenberatung per Chat und Telefon. Hier können sie sich mit ihren Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt an die Hebammen

von „Kinderheldin“ wenden. Für BARMER-Versicherte ist das Angebot während der Schwangerschaft und mit einem Baby bis zum Alter von 12 Monaten kostenfrei.

Es gibt noch viele weitere Angebote, mit denen die BARMER Schwangere und junge Eltern unterstützt. Denn die Geburt eines Kindes stellt Familien vor neue Herausforderungen.

Yasmin und Niko fühlen sich gut auf die Geburt vorbereitet. Sie freuen sich darauf, ihr Kind bald kennenzulernen.

barmer.de/schwangerschaft-geburt